

Antrag 2024/II/Wahl/6

Kreis Eimsbüttel

Kostenlose Nutzung von Park and Ride Parkplätzen für HVV-Kunden

1 Hamburg ist eine wachsende Metropole, in der der Verkehr eine zentrale Herausforderung dar-
2 stellt. Tägliche Staus, Parkplatzmangel und Umweltbelastungen durch Abgase sind Probleme,
3 die den Alltag vieler Hamburgerinnen und Hamburger erschweren. Obwohl der Hamburger
4 Verkehrsverbund (HVV) ein gut ausgebauten Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln bietet, nut-
5 zen viele Pendler*innen und Besucher*innen weiterhin ihr Auto, um in die Stadt zu gelangen.
6 Dies führt zu einer zusätzlichen Belastung der innerstädtischen Infrastruktur und erhöht die
7 Umweltverschmutzung. Eine effektive Lösung besteht darin, mehr Menschen dazu zu moti-
8 vieren, auf den ÖPNV umzusteigen und das Auto außerhalb der Stadt zu parken. Die kosten-
9 lose Nutzung von Park and Ride Parkplätzen für HVV-Kunden ist ein Schritt in Richtung einer
10 umweltfreundlicheren Stadt und fördert den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel. Ziel des
11 Antrags ist es, die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu fördern, indem die Park and Ri-
12 de Parkplätze für HVV-Kunden kostenlos zugänglich gemacht werden. Dies soll Pendler*innen
13 und Besucher*innen ermutigen, ihre Autos außerhalb der Innenstadt abzustellen und auf den
14 ÖPNV umzusteigen. Dies trägt zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs, zur Reduzierung
15 von Umweltbelastungen und zur Verbesserung der Luftqualität bei. Der Landesparteitag der
16 SPD möge beschließen, die in den folgenden genannten Maßnahmen zur kostenlosen Nutzung
17 von Park and Ride Parkplätzen für HVV-Kunden als Position der SPD ins Bürgerschaftswahlpro-
18 gramm aufzunehmen. Maßnahmen: 1. Kostenlose Nutzung von Park and Ride Parkplätzen für
19 HVV-Kunden: o Inhaber*innen eines gültigen HVV- bzw. Deutschlandtickets sollen berechtigt
20 sein, die Park and Ride Parkplätze in Hamburg und Umgebung kostenlos zu nutzen. Dies gilt
21 sowohl für Tages- als auch für Zeitkarteninhaber (Monats- oder Jahreskarten). o Die Kosten-
22 freiheit soll unabhängig davon gelten, ob es sich um HVV-Nutzer handelt, die die P+R-Anlagen
23 täglich oder gelegentlich nutzen. 2. Sicherung und Ausbau der P+R-Kapazitäten: o Um die er-
24 wartete erhöhte Nutzung der Park and Ride Anlagen zu bewältigen, sollen bestehende P+R-
25 Parkplätze gesichert und gegebenenfalls ausgebaut werden. o Die Stadt Hamburg soll prüfen,
26 in welchen Gebieten der Ausbau von zusätzlichen P+R-Anlagen notwendig ist, um eine flächen-
27 deckende Versorgung sicherzustellen. Die entgangenen Einnahmen aus den bisherigen Park-
28 gebühren sollen durch eine Kombination aus städtischen Mitteln und möglichen Fördermitteln
29 des Bundes oder der EU zur Förderung nachhaltiger Mobilität kompensiert werden. Langfristig
30 werden Einsparungen durch reduzierten innerstädtischen Verkehr und geringere Umweltbe-
31 lastungen zur Finanzierung beitragen.